

Katholische Kirchengemeinde Gotha
Gemeindebrief Oktober 2026

Inhalt	Seite 2
Vorwort	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Wichtige Termine, Kollekten	Seite 5
Angebote für Gruppen und Kreise; Musik verbindet	Seite 6
MAHL-ZEIT	Seite 7
Einladung Kirchweihe 170 Jahre St. Bonifatius	Seite 8
Einladung Kirchweihfest Waltershausen	Seite 9
Einladung Kinoabend	Seite 10
Festliches Chorkonzert zum 125. Weihetag St.-Karl-Borromäus-Kirche	Seite 11
Rumänienhilfe Grillfrühshoppen 2026	Seiten 12–13
Sakramentsglocke erhält würdigen Platz	Seiten 14–15
Mittelpunkt-Festival 2026	Seiten 16–17
Ich frag einfach mal nach... Interview mit Harald Ipolt	Seiten 18–19
Kreise und Aktivitäten – Kurzbeschreibung	Seite 20
Taufen, Geburtstage und Todesfälle	Seite 21
Wichtige Adressen und Telefonnummern	Seite 22
Kinderseite	Seite 23
Plakat Kirchweihe 170 Jahre St. Bonifatius	Seite 24

Bilder:

Titelbild: Clemens Wiemuth
 Kerstin Dupont in Pfarrbriefservice S. 7
 Klemens Richert S. 8
 Olivia Schäfer S. 9, S. 20
 Stefan Schranz S. 11
 Sylvio Kühn S. 13
 Berhard Staffa S. 14–15
 Kirchenkreis Eisenach-Gerstungen S. 16
 Ramona Juliana Gesang S. 17
 Harald Ipolt S. 18–19
 Christian Badel in Pfarrbriefservice S. 23
 Martin Hahn S. 24

Impressum:

Herausgeber: Katholisches Pfarramt Gotha
 Auflage: 940 Stück
 Druck: gemeindebriefdruckerei.de
 Preis: freiwilliger Kostenbeitrag

Redaktion:

Klemens Richert
 Ramona Gesang
 Bernadette Ressel
 Bernhard Staffa
 Redaktionsschluss: 21.09.2026



Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Bitte beachten:

Beiträge zum Gemeindebrief müssen immer am 01. Freitag des Vormonats im Pfarrbüro vorliegen. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

*„Gelobt seist du, mein Herr, mit allen deinen Geschöpfen,
besonders dem Herrn Bruder Sonne,
der uns den Tag schenkt und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend in großem Glanz:
von dir, Höchster, ein Sinnbild.“*

(Auszug aus dem Sonnengesang,
Franz von Assisi 1181 – 1226, GL 19,2)

Liebe Leserin, lieber Leser,

am 4. Oktober feiert die Kirche das Fest des heiligen Franz von Assisi. Für viele ist er untrennbar verbunden mit seinem berühmten Sonnengesang. (Schlagen Sie ihn im Gotteslob gerne mal nach. GL 19,2) Was diesen jahrhundertealten Text bis heute so berührend macht, ist sein Grundgedanke: Franziskus spricht nicht über die Schöpfung, sondern mit ihr. Sonne und Mond, Wind und Wasser, Feuer und Erde nennt er Bruder und Schwester – nicht Dinge, die uns dienen, sondern Geschwister, mit denen wir verbunden sind.

Gerade im Oktober, wenn die Ernte längst eingebracht ist und sich die Natur in leuchtenden Farben zeigt, bevor sie sich zur Ruhe legt, spüren wir vielleicht besonders deutlich, wie sehr unser Leben von diesen Geschwistern getragen wird. Das Brot auf unserem Tisch, das Licht der kürzer werdenden Tage, das Wasser, das uns erfrischt. All das ist uns geschenkt und wirkt aber manchmal zu selbstverständlich.

Franzisku's Lobgesang bleibt und endet nicht bei der Natur. Er weitet sich aus auf die Menschen, die einander vergeben, die Not und Krankheit tragen, und schließlich auf den Tod selbst, den er als Schwester begrüßt – nicht aus Todessehnsucht, sondern aus dem tiefen Vertrauen, dass auch das Ende des Lebens in Gottes guten Händen liegt.

Dankbarkeit und Verbundenheit – das sind die beiden Worte, die ich aus dem Sonnengesang für diesen Herbst mitnehme. Nicht als frommer Merksatz, sondern als Einladung, genauer hinzuschauen: auf das, was uns täglich geschenkt wird, und auf die Menschen neben uns, mit denen wir dieses Geschenk teilen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen Oktober voller aufmerksamer Momente.

Clemens Wiemuth,
Gemeindeassistent

Gottesdienste

W = Wort-Gottes-Feier

E = Eucharistiefeier

FE = Familien-Eucharistiefeier

Sonntags- und Feiertagsgottesdienste im Oktober 2026

	Ohrdruf	Walters- hausen	Bad Tabarz	Friedrichroda	Gotha
03./04.10.	03.10. 17:30 Uhr Erntedank	09:00 Uhr E	09:15 Uhr E Erntedank	10:30 Uhr E Erntedank	09:00 Uhr E 10:30 Uhr W 10:00 Uhr W Bußleben
07.10.	–	10:00 Uhr E Kirchweihfest	–	–	–
10./11.10.	10.10. 17:30 Uhr W	–	09:15 Uhr E	10:30 Uhr E	09:00 Uhr W 10:30 Uhr E
17./18.10.	17.10. 17:30 Uhr E	09:00 Uhr E	09:15 Uhr E	10:30 Uhr E	09:00 Uhr E 10:30 Uhr W
24./25.10.	24.10. 17:30 Uhr W	09:00 Uhr E	09:15 Uhr E	10:30 Uhr E	10:30 Uhr FE Kirmes 10:00 Uhr W Sundhausen

Werktagsgottesdienste

Gotha

donnerstags und freitags 08:30 Uhr Eucharistiefeier

02.10. 17:00 Uhr Eucharistische Anbetung

03.10. 19:30 Uhr Taizégebete

Friedrichroda

02.10. 17:00 Uhr Anbetung, 17:30 Uhr Eucharistiefeier

06.10. 08:30 Uhr Rosenkranzgebet, 09:00 Uhr Eucharistiefeier

13.10. 17:00 Uhr Rosenkranzgebet, 17:30 Uhr Eucharistiefeier

27.10. 08:30 Uhr Rosenkranzgebet, 09:00 Uhr Eucharistiefeier

Wir möchten uns in aller Form für Fehler, welche uns im letzten Gemeindebrief auf dieser und der nächsten Seite unterlaufen sind, entschuldigen! Damit uns zukünftig keine Fehler mehr durch die Hände gleiten, sind wir für jedes neue Mitglied in der Redaktion offen und dankbar.

Veranstaltungen

In Gotha

(in der Regel im Gemeindehaus)

Buchausleihe

So: 04.10., 18.10. 09:30–12:00 Uhr

Redaktion Gemeindebrief

Do: 08.10. 10:00 Uhr

Kirchencafe

So: 04.10. 10:00 Uhr

Jugend

dienstags 18:30 Uhr

Frauenkreis

Do: 01.10. 18:30 Uhr

Seniorenkreis

montags 14:30 Uhr

Firmkurs

Fr: 02.10., 30.10. 17:00 Uhr

Musikgruppe

dienstags 17:00–19:30 Uhr
vorherige Kontaktaufnahme erbeten:
Tel. 0176-64474278, Barbara Gadaszewska

Pfarreirat

Do: 08.10. 19:00 Uhr

Kirchenvorstand

Mi: 14.10. 18:30 Uhr

Filmabend im Gemeindehaus

Mi: 21.10. 19:00 Uhr

Lichterkirche

Fr: 23.10. 19:00 Uhr

Kirmesabend

Sa: 24.10. 19:00 Uhr

Gräbersegnung in Bad Tabarz

Sa: 31.10. 16:00 Uhr

In Friedrichroda

(in der Regel im Gemeindehaus)

Erntedank

So: 04.10. 10:30 Uhr

Mütter beten

Di: 06.10. 17:00 Uhr

Frauenkreis

Mi: 14.10. 14:30 Uhr

Senioren

Mi: 21.10. 14:30 Uhr

Weinabend

Sa: 31.10. 19:00 Uhr

Kirchweihe Waltershausen

Mi: 07.10. 10:00–17:00 Uhr

Bitte auf die Vermeldungen achten!

Kollektenplan Oktober 2026

04.10. Kollekte für die Jugendseelsorge
11.10. Kollekte für seelsorgliche Aufgaben
18.10. Kollekte für die Gemeinde
25.10. MISSIO-Kollekte (Weltmissionssonntag)

Angebote und Themen für Gruppen und Kreise

„Weil Jede/r etwas zu sagen hat“ – Bibliolog (Olivia Schäfer)

Bibliolog ist ein Weg, die Bibel als lebendig und bedeutsam für das eigene Leben zu erfahren. Er beruht auf der jüdischen Auslegung der Midrasch. Dieses Angebot lädt sie ein, mit einem ausgewählten Text ins Gespräch zu kommen. (Achtung: Es kann passieren, dass Sie die Texte, die Sie längst zu kennen meinen, ganz anders erfahren und erleben.)

„Von Advent zu Advent“ – Kirchen-Jahresrückblick (Olivia Schäfer)

In Wort und Bild können wir die Ereignisse der Pfarrei (und des Kirchortes Gotha) des vergangenen Kirchen-Jahres Revue passieren lassen.

„Wie ein Schönheitswettbewerb das Volk Israel rettete“ (Olivia Schäfer)

Dies erfahren wir aus dem alttestamentlichen Buch Ester. Es handelt von Gottes Schutz und Geleit, aber auch von Gefahr, Missgunst, Intrigen. Es lassen sich einige Parallelen zur heutigen Zeit finden und nicht zuletzt werden wir aufgefordert, den eigenen Glauben und das Eintreten für andere Menschen zu reflektieren.

Musik verbindet

Mein Name ist Gerhard Schäuble. Ich bin Mitglied unserer Kirchengemeinde und ich würde gerne mit ein paar Gleichgesinnten kirchliche Weisen in einer kleinen Formation mit Blasmusikinstrumenten spielen und bei der gemeinsamen Freude daran, auch der Gemeinde präsentieren.

Es gibt auch geeignete Notenliteratur (Schwierigkeitsgrad leicht-mittel). Gedacht sind Instrumente wie Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Posaune, Tuba auch ggf. Holzbläser.

Ziel könnte sein, ein Rorategebet oder Messe zu begleiten. Ich denke, das ginge von jung bis alt. Beispiele dafür gibt es zuhauf. Im Mittelpunkt sollte die Freude und Besinnlichkeit dieser Musik mit Gottes Segen stehen.

Haben Sie Fragen oder Interesse? Dann melden Sie sich bitte:
Gerhard Schäuble: betr8tung@gmx.de

Ab dem 15.10.26 bin ich auch telefonisch erreichbar: 01797371781

MAHL – ZEIT

Liebe Gemeinde,

wie schmeckt für Sie „Zuhause“? Nach Omas Sauerbraten, polnischen Pieroggi, Kaffee aus Eritrea oder Thüringer Klößen?

So verschieden die Geschmäcker sind, so bunt und vielfältig ist unsere Kirchengemeinde. Das ist ein großes Geschenk und lohnt sich zu feiern!



Am Sonntag, 1. November 2026 um 11:45 Uhr sind wir deshalb zu einem gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus Gotha eingeladen.

Das Konzept ist einfach: Jeder bringt ein fertiges Gericht mit, das für ihn Heimat bedeutet oder aus seiner Herkunftsregion stammt. Ob Salat, Hauptspeise oder Dessert – alle Mitbringsel wandern auf ein großes Buffet.

So teilen wir nicht nur das Essen, sondern halten MAHL und teilen unsere ZEIT, unsere Geschichten und Traditionen.

(Wichtig für die Küche: Bitte bringen Sie Ihr Gericht servierfertig mit.)

Zur besseren Planung bitte ich um Rückmeldung!

Wer nicht gern kocht und trotzdem etwas beitragen möchte, ist für die Vor- und Nachbereitung eine große Hilfe.

Olivia Schäfer,
Gemeindereferentin

Herzliche Einladung Kirchweihe - 170 Jahre Katholische Kirche St. Bonifatius in Gotha

Die Gemeinde St. Bonifatius Gotha lädt herzlich zur Kirchweihe ein. 170 Jahre sind ein Grund zu feiern.

Am Freitag, dem **23.10.** findet um **19:00 Uhr** die **Lichterkerche** statt. Am **24.10.** erwartet Sie unser **Kirmesabend** mit der Show „**Damals war's**“ – einem unterhaltsamen Rückblick auf die vergangenen Jahre in unserer Gemeinde.

Dazu bitten wir alle Gemeindemitglieder, Gegenstände oder Bilder aus den jeweiligen Jahrzehnten mitzubringen, die sie mit persönlichen Erinnerungen verbinden. Dies können auch lustige Spiele, Lieder oder Erinnerungen aus der Kindheit sein.

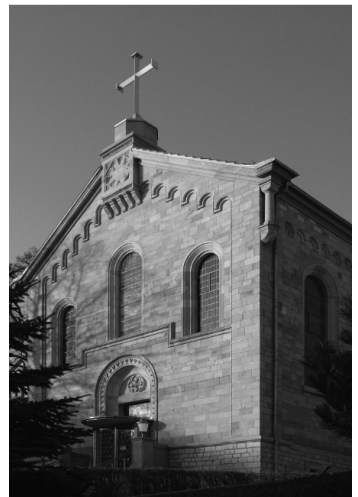
Lassen Sie uns gemeinsam Geschichte lebendig werden und besondere Momente miteinander an diesem Abend teilen.

Den festlichen Abschluss bildet am **25.10.** der Festgottesdienst für die gesamte Familie mit anschließendem Frühschoppen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein unvergessliches gemeinsames Kirchweihfest!

Wir sind dankbar für jede Idee. Diese können Sie gerne im Pfarrbüro oder direkt mit dem Orgateam besprechen.

Christian Boettcher und Martin Hahn für den KOR



Herzliche Einladung am Mittwoch dem 07. Oktober 2026 zum 60. Kirchweihfest in Waltershausen

Sicher war der Eine oder Andere damals am 07. Oktober 1966 mit dabei, als unsere Kirche auf den Namen „Zu unserer lieben Frau“ geweiht wurde. Es wäre schön, sich mal wiederzusehen oder sich neu kennenzulernen.

Um 10:00 Uhr beginnt der Festgottesdienst, anschließend sehen wir uns bei einem Begrüßungssekt und ca. 11:30 Uhr hören wir einen Vortrag über unsere Kirche.

Ab 12:30 Uhr stärken wir uns bei Kürbissuppe und Bratwurst. Im Kirchgarten sind mehrere Außenspiele aufgestellt, zur Freude für Groß und Klein, zum Verweilen und Spaß haben. Natürlich muss das Wetter mitspielen.

Nach Kaffee und Kuchenzeit treffen wir uns um ca. 14:00 Uhr zu einer kurzen Abschlussandacht.



Aus Anlass unseres Kirchweihfestes erfreut uns am **Samstag, dem 24. Oktober** um **15:30 Uhr** in unserer Kirche der **Gospeltrain Chor** aus Waltershausen. Sie sind alle dazu herzlich eingeladen.

**Herzliche Einladung zu einem gemütlichen
Kinoabend im Oktober**



Wo: Gemeindehaus Gotha

Wann: 21.10.2026 um 19:00 Uhr

Zum Inhalt:

Hast du Lust auf einen kleinen Kurzurlaub in der Provence? Wir möchten einen wunderbar warmherzigen französischen Film ansehen - eine Geschichte über eine Birnbäuerin, die nach einem Schicksalsschlag neu anfangen muss, einen etwas chaotischen Nachbarn aus der Stadt, jede Menge lila Felder bis zum Horizont und einen Kuchen, bei dem einem allein vom Zusehen das Wasser im Mund zusammenläuft.

Ein Komödie, die uns den Oktober versüßen soll.

Wir freuen uns auf Markus Böttcher von der Medienstelle des Bistums Erfurt, der den Abend gestalten wird. Der genaue Filmtitel darf aus Lizenzgründen nicht genannt werden, kann aber gern im Pfarrbüro angefragt werden.

Für Getränke ist gesorgt

Festliches Chorkonzert in Friedrichroda

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 125. Weihetag fand in unserer „St.-Karl-Borromäus-Kirche“ am 30. August 2026 ein Chorkonzert mit der Kantorei Laudate statt. Dieser Chor entstand vor einigen Jahren aus der Fusion der früheren evangelischen Kirchenchöre Friedrichroda und Waltershausen und versteht sich als ökumenisches Ensemble, da seine Mitglieder aus verschiedenen Gemeinden und Konfessionen stammen. Das von unserer Gemeinde und Chorleiter Theophil Heinke gemeinsam erstellte Programm war thematisch breit gefächert: Chorsätze zur Kirchweihe, zur Schönheit der Schöpfung und zum Lobe Gottes von Barock über Klassik und Romantik bis zur Gegenwart. Gerade das letzte Stück und der Höhepunkt des Konzertes, der Schlußsatz aus der Keltischen Messe von Reulein/Eckert, zeigte, wie wunderbar und ergreifend moderne Musik sein kann. Als kleines Intermezzo sorgte KMD Heinke an der Orgel mit einem Potpourri sommerlicher Melodien für Heiterkeit und Zwischenapplaus bei den zahlreich erschienenen Zuhörern, die sich am Schluß des Konzertes eine Zugabe erklatschten und sicherlich beschwingt nach Hause gingen.

Großen Dank an Alle, die das Konzert auf vielfältige Weise mit vorbereitet haben, besonders an die Frauen, die den Chor mit Kaffee und Kuchen versorgten und natürlich an die Geber der großzügigen Kollekte für die weitere Chorarbeit.

Einige Chorsänger waren vorher noch nie in unserer Kirche. Aber alle haben die Akustik dieses Raumes gelobt und wir sind uns einig, daß es nicht das letzte Konzert gewesen ist.

Bernhard Staffa



Rumänienhilfe Grill-Frühschoppen 2026

Ein Dankeschön allen Helfern und Spendern!

In bewährter Tradition hatte der Rumänienhilfe Gotha e.V. am 16. August, nach dem Schulanfänger-Gottesdienst, wieder zum Grill-Frühschoppen eingeladen.

Unser Verein hatte wieder Bratwürste, Steaks, Grillkäse, selbstgebackenen Kuchen und eine große Auswahl an selbstgemachten Salaten vorbereitet. Die Nachfrage war enorm, so dass insbesondere die leckeren Salate in kurzer Zeit aufgegessen waren. Zusätzlich hatte Michael Fialik selbst gefangenen Fisch aus Norwegen mitgebracht und diesen vor Ort frisch geräuchert.

Ein besonderer Dank gilt der Familie Wiemer. Diese hat wieder zwei Kartons mit selbst produziertem Honig kostenlos zur Verfügung gestellt, welchen wir auf unserem Salat-Buffer gegen eine Spende mit abgegeben haben.

Somit konnten wir mit unserem Grill-Frühschoppen einen Spendenerlös in Höhe von insgesamt **955,12 EUR** erzielen. Dazu kommen noch einmal **222,64 EUR**, die auf unser Konto überwiesen wurden, aus einer Einzelspende und vom Pfarrbüro aus dem Opferstock. Das Geld wird zur dauerhaften Finanzierung unseres Hilfsprojektes Kinderzentrum „Gotha-Haus“ in Resita verwendet.

Unser Verein bedankt sich für die langjährige Unterstützung unseres Projektes und die große Spendenbereitschaft bei allen Gemeindemitgliedern und den Besuchern unseres Grill-Frühschoppens ganz herzlich.

Das Packen der Weihnachtspäckchen für die Kinder des Gotha-Hauses ist unsere nächste Aktion im Jahresverlauf. Dazu werden wir am 28. November wieder Päckchen für die Kinder und deren Familien im Gemeindehaus packen, welche anschließend Michael Fialik und Hans-Joachim Günther persönlich nach Resita bringen.

Wenn Sie auch diese Aktion mit einer Spende unterstützen möchten, können Sie gern an unseren Verein Ihre Spende auf unser Konto bei der Kreissparkasse Gotha überweisen (**IBAN DE13 8205 2020 0750 0390 86**) oder den hinteren Opferstock in unserer Pfarrkirche nutzen.

Bei Fragen oder Anregungen schreiben Sie gern eine Mail an: info@rumaenienhilfe-gotha-ev.de.

Herzliche Grüße

Sylvio Kühn
Vorsitzender Rumänienhilfe Gotha e.V.



Sakramentsglocke erhält würdigen Platz

Beim Bombenangriff auf Friedrichroda am 06. Februar 1945 wurde auch unsere Kirche in Mitleidenschaft gezogen. Unter Anderem wurde der Dachreiter am Ende des Hauptdaches schwer beschädigt, aber die darin aufgehängte Sakramentsglocke, die immer zur Wandlung erklang, blieb glücklicherweise unversehrt. Bei der Beseitigung der Kriegsschäden in den 50er Jahren verzichtete man auf den Wiederaufbau des Dachreiters, wohl aus bautechnischen Gründen. Das nun heimatlose Glöckchen verschwand für Jahrzehnte in einem Schuppen auf dem Pfarrgelände und geriet in Vergessenheit. Erst als die (damals noch selbständige) Gemeinde im Jahre 2001 die Feier zum 100. Weihetag der St.-Karl-Borromäus-Kirche vorbereitete und auch die völlige



Umgestaltung des Pfarrhofes mit dem Bau des Gemeindesaales anstand, wurde sie wiederentdeckt. In einem rasch aus Brettern zusammengeschraubten Gestell konnte sie beim Fest präsentiert werden und viele ältere Gemeindemitglieder erinnerten sich an das Erklingen der Glocke bei der Wandlung. Schon damals gab es Überlegungen, sie an einem würdigen Ort dauerhaft zu installieren, aber es dauerte nun doch wieder 25 Jahre und mehrere Strukturänderungen, bis wir uns im Kirchortrat mit dem Thema befaßten. Ein ebenerdiger Glockenstuhl kam aus Platzgründen nicht in Frage, eine Aufhängung an der Decke im Foyer war statisch riskant und im Außenbereich wäre die Gefahr zu groß, dass die Glocke irgendwann Beine bekommt. So entschieden wir uns für eine Anbringung im Gemeindesaal neben dem Kreuz. Der Zimmermannsgeselle Josef Reuther aus Tabarz erstellte nach einer Skizze eine ordentliche Zeichnung und fertigte schließlich aus gespendeten Kanthölzern eine Glockenhalterung in gediegener Zimmermannsarbeit, ganz ohne Metall! Das für die Lagerung des Glockenjochs verwendete Hartholz stammt von einem ca. 500 Jahre alten Eichenbalken vom Turm der evangelischen St.-Blasius-Kirche in Friedrichroda, deren Grundstein im Jahre 1511 gelegt wurde. So läßt sich sowohl ein historischer als auch ein konfessionsübergreifender Bogen schlagen.

Am 07. August 2026 konnten wir (G.Staffa, J.Reuther, B.Staffa) endlich zur Montage schreiten. Dabei hielt die Wand einige Überraschungen für uns bereit, die aber die Arbeiten nur kurz aufhielten. Nachbar Uwe Creutzburg unterstützte uns dankenswerterweise mit Kraftstrom.

Die Glocke klingt ähnlich wie die im Kapellchen im Haus Waldfrieden. Allerdings ist unsere Glocke der Hl. Barbara geweiht, die auf der Rückseite – mit

Märtyrerkrone, sitzend und mit Kelch auf dem Schoß - zu sehen ist. Auf der Vorderseite ist die Widmungsinschrift angebracht:

**ANNO DNI. MDCCCCI JN HONOREM
S. BARBARAE VENITE, QUIA JAM
PARATA SUNT OMNIA LUC. 14,17**

**Im Jahre des Herrn 1901 zu Ehren der Hl. Barbara
Kommt, denn alles ist schon bereit! Lk 14,17**

Das Geläut unserer Kirche fiel zweimal, in beiden Weltkriegen, der Rüstung zum Opfer. Einzig dieses Glöckchen blieb im Original erhalten. Es war wohl den Machthabern zu mickrig. Manchmal kann es doch von Vorteil sein, für klein und unbedeutend gehalten zu werden...

Vielleicht entwickelt sich ja der Brauch, Beginn und Ende jeder Veranstaltung im Gemeindesaal, ob nun Religionsunterricht, Seniorennachmittag, Fasching oder Stadtratssitzung, mit einem Glockenschlag anzuzeigen. Pfarrhaus und Gemeindesaal sind akustisch gut voneinander entkoppelt. Beim ausgiebigen Probeläuten haben Pfarrer Belka und seine Schwester, die im Pfarrhaus wohnen, jedenfalls nichts vom Glockenklang gehört.
Also – ran ans Glockenseil!

Bernhard Staffa



Mittelpunkt-Festival 2026 – ein wundervoller Ort für Begegnung, Musik und Glauben

Am 22. August 2026 fand das Mittelpunkt-Festival in Wilhelmshöfensbrunn statt – ein Fest, das trotz des regnerischen Wetters zu einem wunderschönen und besonderem Ereignis wurde.

Schon am Nachmittag gab es für Groß und Klein viel zu entdecken. Die „Stroh-Hüpfburg“ begeisterte die Kinder und Erwachsenen und sorgte für ausgelassenen Spaß. Beim Kinderschminken und Glitzertattoos konnten sich die Kleinen kreativ verwandeln. Auch ein Kalligraphie-Workshop lud selbst schon Erstklässler ein, mit der Feder zu schreiben.

Eine ganz besondere Idee war die aufgeblasene Kapelle. Sie bot einen geschützten Raum, um zur Ruhe zu kommen, innezuhalten oder bei einem Gespräch neue Kraft zu schöpfen. Gerade angesichts des Regens war dieser Ort eine wunderbare Möglichkeit, dem Trubel für einen Moment zu entkommen.



Doch natürlich stand die Musik im Mittelpunkt. Wundervolle Künstlerinnen und Künstler gestalteten den Tag auf eine besondere Art und Weise und luden zum Zuhören, Mitsingen, Verweilen und Genießen ein. Es wurde gesungen und gelacht. Viele Begegnungen machten das Festival zu einem Ort lebendiger Gemeinschaft. Und so zeigte sich: Ein bisschen Regen kann die Freude nicht aufhalten, wenn Menschen zusammenkommen und gemeinsam unseren Herrn feiern.

Das Mittelpunkt-Festival ist ein Fest, das ich von Herzen empfehlen möchte. Es verbindet Familienprogramm, Musik, Kreativität, Ruhe, Begegnung und Glauben auf besondere Weise.

Vielleicht dürfen im kommenden Jahr noch viel mehr Menschen diesen besonderen Tag miterleben. Denn es lohnt sich dabei zu sein!

Ein wundervoller Ort – für einen wundervollen Tag.



Programm Mittelpunk-Festival am 22. August 2026

Familienfest

- 14:00 – 15:00 Uhr Gospelchor Eisenach
- 15:10 – 16:10 Uhr Arno Backhaus
- 15:30 – 16:15 Uhr Gottes Wort schreiben – Kalligraphie-Workshop (3)
- 16:20 – 16:50 Uhr Joekel – Lobpreishaus Dresden
- 16:20 – 17:05 Uhr Workshop Bibelstellen besser verstehen (7)
- 17:00 – 17:45 Uhr Fearless
- 17:45 – 18:30 Uhr Workshop Bibelstellen besser verstehen (7)
- 17:50 – 18:20 Uhr Thomas Berndt
- 18:25 – 19:00 Uhr Birgit Heichel

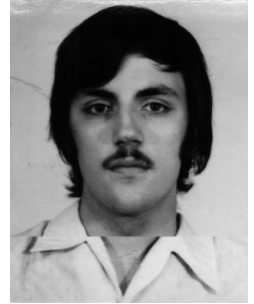
Abendkonzert

- 19:15 – 20:45 Uhr Chris und Henni
- 21:00 – 22:30 Uhr Renovation Lobpreis
- 22:30 Uhr Abschlusseggen



Ich frag einfach mal nach...

Um ein paar Gemeindemitglieder näher kennenzulernen, kam mir die Idee, SIE einfach einmal für ein Interview anzusprechen und vielleicht ist es ja auch für unsere Leserinnen und Leser des Gemeindebriefes von Interesse.



Deshalb, herzlichen Dank - Herr Harald Ipolt - er arbeitet auch schon viele Jahre im Kirchenvorstand der Gemeinde mit (der Kirchenvorstand ist für die Verwaltung des Vermögens, der Gebäude sowie der Finanzen zuständig). Ich darf "Harald" sagen, denn wir kennen uns schon ein paar Jahre.

Lieber Harald, in den letzten Monaten, haben wir in Funk und Fernsehen einiges über dich gehört. Du warst zu DDR-Zeiten selbst Betroffener als Häftling in der Stasi-Haftanstalt in der Andreasstraße in Erfurt.

Was war das genau für ein Gefängnis, und warum bist du dort inhaftiert worden?

Das war die Untersuchungshaftanstalt des Ministeriums für Staatssicherheit (Stasi) des Bezirkes Erfurt.

Ich habe zum 25. Jahrestag des Volksaufstandes von 1953, das war am 17. Juni 1978 auf die Straße in Gotha/West mit Schulkreide mehrere Male geschrieben: "Es lebe der 17. Juni". Bei diesem Volksaufstand forderten die Menschen damals bessere Lebensbedingungen, den Rücktritt der Regierung und freie Wahlen. In meinen Augen, habe ich eigentlich nur meine Meinung auf die Straße geschrieben. Das war jedoch in der DDR eine politische Straftat, weil der Volksaufstand ja ein Aufstand gegen den sozialistischen Staat DDR war.

Hast du damals auch Hilfe und Zuspruch durch unsere Gemeinde erhalten?

Also, leider durfte ich ja keinen Besuch erhalten und auch nicht telefonieren - ich war damals gerade einmal 18 Jahre alt. Aber meine Eltern und meine Geschwister haben schon durch viele Gemeindeglieder, die nachgefragt haben, Hilfe erhalten. Auch zur Verhandlung, die am 24. 11. 1978 hier im Kreisgericht Gotha war, saßen meine Eltern und der damalige Pfarrer auf dem Flur. Leider durften sie nicht an der Verhandlung teilnehmen, so wie es damals bei allen politischen Verhandlungen der Fall war.

Im Gefängnis selbst war meine Zelle in Richtung Domplatz - deshalb habe ich auch ein paar Brocken von der Herbstwallfahrt unseres Bistums gehört. Und die Gloriosa habe ich auch durch die Zellenwände gehört. Was war das damals für ein gutes Gefühl.

Jede Woche durfte ich im Gefängnis einen Brief von meinen Eltern erhalten. Auch dieser Kontakt hat mir sehr viel Kraft gegeben. Jedoch ein Beispiel - in einem der

Briefe hatte mein Vater geschrieben, dass zur Bistumswallfahrt viele an mich gedacht und für mich gebetet haben. Dieser Satz war im Brief allerdings vom Staatsanwalt dann geschwärzt worden. Später habe ich die Abschriften aller Briefe meines Vaters noch gelesen.

Was du und viele andere Menschen in diesem Gefängnis erlebt haben, sollte sich auf keinen Fall wiederholen.

Wie ist es möglich, diese Erlebnisse auch heute noch sichtbar zu machen und die Menschen in unserem Land darüber zu informieren?

Ich engagiere mich im Freiheit e.V. Erfurt - das ist der Träger- und Förderverein der Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße in Erfurt . Seit ca. 6 Jahren bin ich aktiver Zeitzeuge in dieser Gedenkstätte - dort kommen interessierte Menschen, Schülerinnen und Schüler mit uns ins Gespräch, die sich für die Aufarbeitung des SED-Unrechts interessieren, und ich kann von meinen Erlebnissen als politischer Gefangener berichten.

Wenn du auf die politische und gesellschaftliche Situation in unserem Land schaust, wovor hast du Angst, oder was bedrückt dich?

Ich habe Angst davor, dass sich vielleicht zu wenig Leute engagieren, um für die Demokratie einzustehen. Demokratie ist nicht einfach, aber es ist momentan für meine Begriffe das Beste, was es gibt in unserem Land. Dafür lohnt es sich immer wieder, sich einzusetzen.

Was ist für dich aus ökologischer Sicht wichtig, um unseren Planeten zu erhalten?

Als Christen haben wir einen ganz klaren Auftrag zur Bewahrung der Schöpfung.

Deshalb sollte Jeder/Jede auch einen Beitrag dazu leisten und nicht immer warten, bis DIE ANDEREN etwas tun.

Als Familienkreis haben wir einmal unsere Weihnachtskrippe im Müll in der Kirche aufgebaut. Das fanden nicht alle gut, aber wir wollten auf die ökologischen und klimatischen Grenzen, die bereits überschritten sind, aufmerksam machen und sensibilisieren. Daraus resultierte auch unsere jährliche Müllsammelaktion vor Ostern rund um unsere Kirche (das könnte noch weiter ausgebaut werden).



Ich selbst fahre gern Fahrrad und versuche, so oft es geht, das Auto nicht zu benutzen, kaufe saisonale und Bio-Produkte.

Nur wenn wir darauf achten, dass es allen Menschen auf der Welt gut geht und wir unser eigenes Verhalten reflektieren, können wir auch etwas ändern.

Herzlichen Dank für das Interview
Evelyn Hafemann

Kreise und Aktivitäten

Liebe Gemeindemitglieder,

der Kirchortrat in Gotha hat sich vorgenommen, Ihnen einen Teil unseres Gemeindelebens vorzustellen. Hierzu präsentieren wir Ihnen ab der Oktoberausgabe des Gemeindebriefes die Gruppen, Kreise und Aktivitäten zuerst als Übersichtsliste und dann in den folgenden Ausgaben des Gemeindebriefes in Form von Kurzbeschreibungen. Die Ansprechpartner und Ansprechpartnerinnen freuen sich darauf, dass Sie bei Interesse mit ihnen Verbindung aufnehmen. Über ihre Kontaktdaten können sowohl neue als auch langjährige Gemeindemitglieder leicht Kontakt finden. Ich wünsche uns allen, dass wir damit einen Beitrag leisten, dass unsere Gemeinschaft noch weiter wächst und lebendiger wird.
Markus Welsch für den Kirchortrat Gotha

Kurzbeschreibungen

 Wir sind die Gruppe „ Diakonatsshelfer “	
	Unser Ziel: Kirche lebt ganz wesentlich von gut gestalteten Gottesdiensten. Neben der Gestaltung sind aber auch Verlässlichkeit (gleiche Zeit) und Regelmäßigkeit (gleicher Ort) sehr wichtig
	Wir Diakonatsshelfer*innen helfen, dass beides möglich ist. Bei unseren Treffen planen wir aber nicht nur, sondern tauschen uns auch über ein theologisches Thema aus
	Treffpunkt: 3-4 Treffen jährlich nach Absprache
	Über eine Kontaktaufnahme freut sich Pfarrer Wigbert Scholle (wigbert.scholle@bistum-erfurt.de)

 Wir sind die Gruppe „ Ministranten “	
	Unser Ziel: Wir tragen zu einer würdevollen Feier der Gottesdienste bei
 Wir tun diesen Dienst, weil wir Gott in besonderer Weise am Altar dienen möchten und weil wir Freude an der Gemeinschaft haben	
	Treffpunkt: zu den eingeteilten Gottesdiensten und in Abständen zu Aktionstagen und Wochenendfahrten nach Absprache
	Über eine Kontaktaufnahme freut sich Clemens Wiemuth (clemens.wiemuth@bistum-erfurt.de)





Wichtige Adressen

Bitte beachten Sie, dass nur noch die angegebenen Mailadressen gelten.

Katholische Kirchengemeinde Gotha St. Bonifatius Schützenallee 22 99867 Gotha

Büro 03621/3643 - 0
Fax 03621/3643 - 30
sekretariat-kath-kg-gotha@bistum-erfurt.de
Internet: www.katholische-kirche-gotha.de

Pfarrer Wigbert Scholle

03621/3643 - 21
Mobil: 0171-9118615
wigbert.scholle@bistum-erfurt.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Gemeindereferentin Frau Schäfer

03621/3643-27
Mobil: 0171-9114120
olivia.schaefer@bistum-erfurt.de

Gemeindeassistent Clemens Wiemuth

clemens.wiemuth@bistum-erfurt.de
Mobil: 0151-67711780

Gemeindereferentin Schwester Talita

Diensthandy 0151-14050721
Haus Rosengart 03623/334260
m.talita.hollmann@bistum-erfurt.de

Frau Samietz

Präventionskraft und Unabhängige Ansprech-
person in Fragen sexualisierter Gewalt
Mobil: 0174-3284004
ursula.samietz@web.de

Das Pfarrbüro in Gotha ist geöffnet:

Montag	09:00 — 12:00 Uhr
Mittwoch	09:00 — 12:00 Uhr
Donnerstag	09:00 — 12:00 Uhr
	15:00 — 18:00 Uhr
Freitag	09:00 — 10:00 Uhr

Kirchort Ohrdruf St. Petrus

Eingang zur Kirche: Körntalstraße/Ecke
Schrammstraße

Lindenastraße 44 99885 Ohrdruf

Kirchort Friedrichroda

St. Karl Borromäus
August-Eckardt-Straße 2a
99894 Friedrichroda

Kirchort Bad Tabarz St. Marien

Böttchergasse 10
99891 Bad Tabarz

Kirchort Waltershausen St. Marien

Schönrassen 9
99880 Waltershausen

Konto für Spenden und Kirchgeld

Katholische Kirchengemeinde
St. Bonifatius
Kreissparkasse Gotha
IBAN: DE44 8205 2020 0750 0055 48
BIC: HELADEF1GTH



Caritas Gotha, Moßlerstr. 17

Allgemeine Sozialberatung:
Beratung für Schwangere
und Familien:

Öffnungszeiten:

Bankverbindung Caritas:

Pax-Bank Erfurt IBAN: DE87 3706 0193 5002 7070 14 BIC: GENODED1PAX

St. Josefshaus, Siedelhofstraße 1a, Gotha Telefon: 03621/2295210 Fax: 2295211

Telefonseelsorge: 0800-1110111 und 0800-1110222

Telefon: 03621/404550

Fax: 03621/404552

weise.s@caritas-bistum-erfurt.de

ssb-gth@caritas-bistum-erfurt.de

Telefon: 03621/404551

Dienstag 15:00 — 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 — 12:00 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

Kinderseite

So schaffst du auch die schwierigsten Hausaufgaben

Mit diesen Tipps kannst du deine Hausaufgaben besser und schneller lösen. Probier es mal aus.

Am besten machst du Hausaufgaben immer zur gleichen Zeit und am gleichen Ort. Möglichst ohne dabei Musik zu hören. Auch der Fernseher und das Handy bleiben aus, damit dich nichts ablenken kann. Wenn du mit einer Aufgabe nicht weiter kommst, lege sie beiseite und mach die nächste. Die schwierige Aufgabe knöpfst du dir später wieder vor.

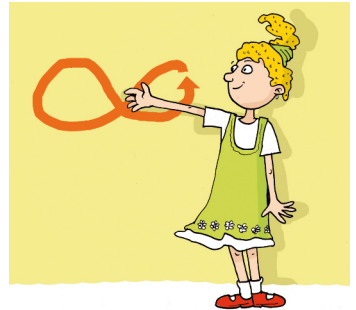
Ohren spitzen!

Gut für die Konzentration: Nimm die Hände zu deinen Ohren und massiere mit dem Daumen und dem Zeigefinger gleichzeitig sanft beide Ohren, zuerst von oben nach unten, dann von innen nach außen.



Augen aufgespasst!

Bring dein Gehirn auf Vordermann. Stelle dich ruhig hin, strecke einen Arm aus und schwinde eine große liegende Acht in die Luft. Gehe von der Mitte aus immer nach rechts oder links. Halte dabei deinen Kopf ruhig und verfolge die Acht mit deinen Augen. Wiederhole die Übung – 10mal mit dem linken Arm, 10mal mit dem rechten und ebenso 10mal mit beiden Armen.



Trinken vor dem Lernen

Trinke ein großes Glas Wasser – so fühlst du dich klar im Kopf und kannst bereits Gelerntes besser aus deinem Gedächtnis abrufen.





170. Kirchweihfest

DER GEMEINDE
ST. BONIFATIUS
— GOTHA —

23.10.26
19:00 UHR

DIE LICHTERKIRCHE

24.10.26
AB 19:00 UHR

DER KIRMESABEND
MIT EINER SHOW
„DAMALS WARS“

25.10.26
10:30 UHR

DER FESTGOTTESDIENST
MIT ANSCHLIESSENDEM
FRÜHSCHOPPEN

